

Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:
Bürgermeisteramt
79423 Heitersheim
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ehret
Für den übrigen Inhalt:
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:
Primo-Verlag Anton Stähle
Postfach 1254
78329 Stockach
Telefon 0 77 71/93 17-11
Telefax 0 77 71/93 17-40
info@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 42
Donnerstag, 13. April 2006
Nummer 15

INHALT

Abfallverwertung / Termine
Dienstbereitschaft / Notruf
Lust auf Tennis?
Dorfflohmarkt
VHS

Aus dem Gemeinderat

Antrag zum TRAS-Beitritt abgelehnt
Hallenkonzept
Zu einem Viertel Ökostrom
Hansjörg Hagenbach erneut
Kommandant

Mitteilungen

Sportlehreung 2004/2005
Feld- und Stadtputzete
Häckselzugaktion

Deutsche Rentenversicherung

Landwirtschaft und Tierhaltung

Winzerkreis Heitersheim
Winzearbeitskreis

Buggingen-Seefeldern

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde
Kath. Kirchengemeinde
Malteserschlosskirche
Freie Christengemeinde

Schulnachrichten

Kath. Öffentl. Bücherei
VHS

Jugendmusikschule

Kindergarten

Kindergarten St. Johannes

Vereinsmitteilungen

Akkordeonorchester
FC Heitersheim
Haus der Generationen
HVVT

Landfrauenverein

MUT e.V.

Schachclub

Turnverein Heitersheim

VdK

Sonstiges



“Boden mit Geschichte”

1. DVD-Film über die Entdeckung und Entwicklung der Villa urbana zur Saisonöffnung 2006

Der Film dokumentiert auf unterhaltsame und lebendige Weise die Entdeckung der Villa urbana und die Grabung und Forschungsarbeiten bis zur Entstehung des Römermuseums “Villa urbana”.

Die DVD kostet 12,00 Euro (der Reinerlös ist für das Museum bestimmt).

Der Film ist erhältlich im Römermuseum “Villa urbana” und in der Tourist-Info im Rathaus.



Private Sperrmüll-Anlieferung

Di. u. Do.: 15-18 Uhr u.
Sa.: 8-12 Uhr
bei der TREA, Telefon 50 79-1 22
Biotonne: Donnerstag, 20.04.2006
Gelber Sack: Donnerstag, 20.04.2006
Häckselzugaktion: 21. - 24.04.2006
Anmeldung unter Tel. 07631/17 24 10
Restmüll: Mittwoch, 26.04.2006
Papiertonne: Donnerstag, 04.05.2006
Schadstoffsammlung:
Samstag, 08.07.2006
Papiersammlung:
Samstag, 08.07.2006



- 1 Elektroherd mit 4 Platten, funktionsfähig, Telefon 23 46
- 40 gebr. Platten, 40 x 40 cm, weiß-marmoriert, Telefon 31 47
- 1 Kletter-Schaukelgerüst aus Holz (bei eigenem Abbau zu verschenken), Telefon 55 23 17

Interessenten an den o.g. Gegenständen wenden sich bitte an die Schenker (nicht nach 20.00 Uhr oder sonntags). Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies bei der Stadtverwaltung, Sekretariat, Telefon 4 02-21, zur Veröffentlichung mitteilen.
Annahmeschluss ist jeweils Dienstag, 12.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr alle Sachgebiete
Montag bis Mittwoch
14.00 - 16.00 Uhr alle Sachgebiete
Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
alle Sachgebiete
Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr:
Bürger- und Tourist-Info

NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN

TELEFON

ARZT

TIERARZT

APOTHEKEN

<p>Feuerwehr Notruf 112 Kommandant Hagenbach privat 07634/3201 Dienst 07634/402-25 stv. Kommandant Brendle privat 07634/1362</p> <p>Polizei Notruf (Überfall, Verkehrsunfall) 110 Polizeiposten Heitersheim 07634/50 71-0 (Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr)</p> <p>Unfallrettungsdienst Krankenwagen 19222 (ohne Vorwahl) Krankentransport 07634/8051 DRK-Rettungshundestaffel 0761/8 85 08 22</p>	<p>Der ärztliche und kinderärztliche Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten zu erreichen:</p> <p>Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr; Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr; Sa. + So. + feiertags: 8.00 - .8.00 Uhr Telefon: 1 92 92 (ohne Vorwahl)</p> <hr/> <p>ZAHNARZT</p> <p>In dringenden Fällen ist der zahn- ärztliche Notfalldienst (Sprechstun- de in der Praxis von 10 - 11 Uhr) un- ter der Rufnummer 0761/88508-30 (DRK-Stelle) zu erfahren.</p>	<p>Dr. Schmitz/Dr. Teller Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585</p> <p>Tierärztlicher Notdienst Markgräflerland: Tel. 07631/36536</p> <hr/> <p>APOTHEKEN</p> <p>Der Apothekendienst beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages! 13.04.2006 Faust-Apotheke Staufen 14.04.2006 Bad-ApothekeBad Krozingen 15.04.2006 Hardt-Apotheke Hartheim Trudpert-Apotheke Münstertal 16.04.2006 Stadt-Apotheke Staufen</p>	<p>17.04.2006 Paracelsus-Apotheke Bad Krozingen 18.04.2006 Kirchberg-Apotheke Kirchhofen 19.04.2006 Rebland Apotheke Schallstadt 20.04.2006 Zollmatten-Apotheke Heitersheim 21.04.2006 Batzenberg-Apotheke Schallstadt 22.04.2006 Malteser-Apotheke Heitersheim 23.04.2006 Katharina Barbara Apotheke Sulzburg Schneckental-Apotheke Pffaffenweiler</p>
---	--	---	--

Weitere wichtige Anschlüsse

<p>Bürgermeisteramt 07634 /4020 Gas 0180/2 76 77 67</p> <p>Energiedienst Netze GmbH Service-Nummer 0180 1 605050 Störungs-Nummer 0180 1 605044 Wasser 07634/40215 oder 07634/1472</p> <p>Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40 DRK-Sozialdienst 07631/180551 DRK-Pflegedienst 07631/1805-56 Dorfhelferin 07634/2395 Telefonseelsorge 0800/1110111</p> <p>Essen auf Rädern 07633/8404</p> <p>Hebamme (Frau Frick Binder) 07633/7810 (Frau Philipp) 07634/35107 Frau Schmidle 07634/507095 SOS werdende Mütter e.V. Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56</p> <p>Pfarrämter (evangelisch) 07634/552043 (katholisch) 07634/551615</p>	<p>SozialstationSüdl. Breisg. 07633/12219</p> <p>Hospizgruppe Südl. Breisgau 07633/69 59</p> <p>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bismarckstraße 3-5 79379 Müllheim 0761/21 87 27 11</p> <p>Integrationsfachdienst Beratungsstelle für schwerbehinderte, psychisch erkrankte und hörbehinderte ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber Holzmarkt 8, 79098 Freiburg, Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50, ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung</p> <p>Anruf-Sammel-Taxi Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ih- rer Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00 Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer Anmeldung ab. Weitere Infos und Anmeldung unter: Telefon 07634/31 34</p>	<p>TREFFPUNKT DER AL ANON- Angehörigen-Gruppe ab KW 1: Montag, 20.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus St. Alban, Bad Krozingen Offenes Meeting für Interessierte und Angehörige Jeden 1. Montag im Quartal</p> <p>TREFFPUNKT DER ANONYMEN ALKOHOLIKER Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum, Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7</p> <p>Informations- u. Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen Tel.: 07634/5 04 98 57</p> <p>Staufener Tafel e. V. Markgräflerland Bahndammweg 3, Bad Krozingen Mo. + Di.: 16.00 - 17.30 Uhr Do. + Sa.: 9.30 - 11.00 Uhr</p>
---	---	---



Lust auf Tennis?

Für interessierte Jugendliche bietet der Tennisclub ein Schnupperjahr incl. Tennistraining in Gruppen an, 10 x von Mai bis Juli, für 40 Euro: Schläger und Bälle stellt der Verein!
Nähere Infos unter:
Dr. Andreas Teller, 07634/48 80
Wilma Stopper, 07634/55 16 46
Internet: www.tennisverein-heitersheim.de

Der Dorfflohmarkt in Gallenweiler

wird aus organisatorischen Gründen vom Samstag, 6. Mai 2006 auf **Samstag, 24. Juni 2006** (Ausweichtermin **1. Juli 2006**) verschoben.

Wir freuen uns schon heute auf eine rege Beteiligung und auf guten Besuch.



Volkshochschule
Südlicher Breisgau e.V.

HEITERSHEIM

Mit Goethe am Oberrhein

Dia-Vortrag
Arno Herbener

Dienstag, 25. April 2006, 20.00 Uhr

Johanniter-Grund- und Hauptschule
Gebühr: 4 Euro



Volkshochschule
Südlicher Breisgau e.V.

HEITERSHEIM

Seniorenprogramm Fachvortrag

Rechtsfragen für ältere Menschen

Heinrich Olbricht
Rechtsanwalt

Mittwoch, 19. April 2006, 15.00 Uhr

Seniorenwohnanlage Klausengasse
Eintritt: Frei



AUS DEM GEMEINDERAT

Antrag zum TRAS-Beitritt abgelehnt

„Sie verhalten sich wie im Kindergarten“, rügte Bürgermeister Jürgen Ehret den Gemeinderat, als die Debatte über den Beitritt zum „Trinationalen Atomschutzbund der Bevölkerung um das AKW Fessenheim (TRAS)“ emotional ausuferte. Der Antrag der SPD wurde von der CDU nicht unterstützt. Den mehrheitsfähigen Kompromiss lieferte Martin Zotz (FW): „Wir wollen ein Jahr der neuen Bundesregierung eine Chance geben und dann das Ergebnis nochmals diskutieren.“ „Ich bin wütend, traurig und maßlos enttäuscht“, machte sich Stadtrat Harald Höfler Luft. Es sei weltfremd und blauäugig zu glauben, bei den „sturen Franzosen“ sei politisch etwas auszurichten. Die Abschaltung des Meilers werde nur juristisch erreicht. „Für 406 Euro Mitgliedschaft der Stadt Heitersheim hätten wir uns nichts vergeben.“ Auch Ratskollegin Eva Markowski fand schade, dass man sich der Schnittmenge aus schweizerischen, deutschen und französischen Sicherheitsinteressen nicht anschließe. In einem umfang-

reichen Eingangsstatement hatte Fraktionssprecher Dieter Hennig die Forderung begründet, sich der TRAS anzuschließen, um mit juristischem Druck die Stilllegung des AKW Fessenheim zu erreichen. Dabei wollte er sich einer politischen Lösung nicht verschließen. „Zweigleisig zu fahren ist besser als schmalspurig“, meinte er. Wer zur Bündelung der Kräfte in der MUT-Initiative „ja“ sage, müsse auch die TRAS befürworten, so Hennig, denn „das AKW bedroht unser aller Leben“. Bedauerlich fand Hennig, das just jene reguläre Sitzung vor der Landtagswahl mangels Masse ersatzlos gestrichen wurde, in der dieser Antrag hätte behandelt werden sollen. Außerdem zeigte er sich irritiert von dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, der TRAS nicht beizutreten und den Bundesumweltminister um einen erneuten Sicherheitsvergleich des AKW Fessenheim mit einem deutschen Kernkraftwerk zu bitten. Bürgermeister Ehret versicherte, die Gemeindeordnung eingehalten zu haben und die Sorge wegen des ältesten AKWs ernst zu nehmen. Ein erster Sicherheitsvergleich mit Neckarwestheim habe nur geringe Mängel in Fessenheim

ergeben, was die Franzosen bestärke, ihr AKW für sicher zu erklären, auch wenn daran zunehmend Zweifel aufkommen. Er sah den politischen und den juristischen Ansatz, dem zu begegnen. Man könne die Bundesregierung zu einem erneuten Sicherheitsvergleich zwingen und Mängelbeseitigung oder Stilllegung einfordern oder den Klageweg der TRAS mit vielen Unwägbarkeiten beschreiten. Niemand kenne Zeitraum oder Gerichtsstand. Sicher sei nur, dass Veränderungen lange blockiert würden. Der Vergleich mit der MUT hinke, weil diese auf politische Lösungen setze und die seien auch in Fessenheim noch lange nicht ausgeschöpft, so Ehret. Klagen und zugleich verhandeln wollen, halte er jedoch für weltfremd. Es gehe nicht um 406 Euro, betonte Martin Zotz. Die TRAS gebe es erst ein Jahr. Sie habe noch einen langen Weg vor sich. Mehr als ein Sicherheitsvergleich werde auch per Klage zunächst nicht erreicht. Konfrontation lähme höchstens die politische Initiative. „Wir dürfen nicht so tun, als würde nichts gegen Fessenheim geschehen, wenn wir heute nicht der TRAS beitreten“, meinte er und beruhigte die SPD:

“Wenn in einem Jahr außergerichtlich nichts bewegt wurde, sind wir ganz nah bei ihnen.” Lediglich FW-Stadtrat Peter Kaltenbach schloss sich der SPD-Meinung an, weil er hoffte, wenn MUT zusammengeschweißt habe, könne man auch im links- und rechtsrheinischen Bündnis schaffen, was allein nicht gelinge. Doch das sechsköpfige Pro-TRAS-Lager setzte sich nicht durch. Eine Mehrheit fand der Antrag von Martin Zotz bei fünf SPD-Gegenstimmen. Über den Verwaltungsvorschlag wurde nicht mehr abgestimmt. Wissen ließ die SPD, dass sie nun als Fraktion TRAS-Mitglied werde.

Hallenkonzept

Die neue Sporthalle mit Mehrzwecknutzung in Heitersheim erhält derzeit den Feinschliff der Planungsentwürfe. Der Gemeinderat ließ sich von den Fachingenieuren die technische und sanitäre Ausstattung erläutern, die effizient und energiesparend an den derzeitigen Möglichkeiten ausgerichtet wurde. Nach gründlicher Abwägung ist das Heizungskonzept als Nahwärmeverbund mit der Schule gedacht. Von der Architektengemeinschaft Höfler & Stoll, Walz & Walz sowie Gerd Höfler wurden für den Foyerbereich Optimierungen und leichte Reduzierungen der Ausmaße vorgenommen. Die Situation von Theke und Regieräumen wird teilweise neu geordnet. Lager- und Gerätrräume wurden für die Nutzung optimiert und verschiedene Möblierungsvarianten vom Blutspendetermin über Feste bis hin zu Konzerten erarbeitet. Die Halle als solche blieb in ihren Dimensionen unberührt. Das um drei Meter schmalere Foyer mit Bürgersaal fasst nun noch 200 bis 250 Personen. Funktionen sind deshalb nicht eingeschränkt. In die Hallen gehen 500 bis 900 Gäste. Für die Raucher wird es nach Norden einen witterungsgeschützten Eingang geben, der mit einem großzügigen Vordach versehen ist. Die Elektrotechnik erklärte Diplomingenieur Bernhard Föhrenbach vom Planungsbüro Sütterlin und Partner. Vorgesehen ist eine getrennte Beleuchtung für Sport und Kultur, eine hochwertige Bühnenbeleuchtung sowie mobile Beleuchtung im Bürgersaal. Flexible Beschallung mit separatem Medienraum, Sicherheitsbeleuchtung, Brandmeldeanlage sowie eine Spielstandsanzeige gehören zum Equipment. Die Versorgungstechnik sieht vor, das Trinkwasser an der Jahnstraße anzuzapfen und den Schmutzwasserkanal an die Schule anzuschließen. Regenwasser wird teilweise in einem Biotop als Ausgleichsmaßnahme versickert, auf Anregung von Dieter Hennig aber eventuell auch in einer Zisterne gefasst und zur Bewässerung der Stadtgärtnerei verwendet. Für die Nutzung als Toilettenspülung, wie sie Stadtrat Fritz Lampp vorschlug, sind die Investitionen zu hoch und die Gefahren der Verkeimung zu groß, wie der zuständige Diplomingenieur Volker Weis klar machte. Da das Schulzentrum mit

seinen zwei Heizkesseln im Tagesgang nur morgens eine kurze Spitzenlast fährt und dann Kapazitäten frei hat, reicht laut Untersuchung die Reserve aus, die Mehrzweckhalle mit zu heizen. Wenn die alte Festhalle wegfällt, wird von der neuen größeren Halle nicht mehr Energie gebraucht. Die Beheizung dort ist differenziert. Der Sportbereich bekommt eine Schwingbodenheizung, die Veranstaltungsräume sind mit herkömmlicher Fußbodenheizung ausgestattet. Die übrigen Räume erhalten Heizkörper. Sport-, Umkleide- und Veranstaltungsbereiche sind mechanisch be- und entlüftbar. Über die seitlichen Lagerräume wird die Hallenluft abgesaugt. Der Bürgersaal erhält eine zusätzliche Kühlung für heiße Tage. Die Lüftungsanlagen sind mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Technikräume werden im Obergeschoss angesiedelt. Für die Erwärmung des Brauchwassers sorgt eine Solarthermie. Die Urinalspülung erhält eine Annäherungselektronik und die Duschen Selbstverschlussautomatik. In der Umkleide sorgen Bewegungsmelder für eine sparsame Beleuchtungsregulierung. Über das Konzept für den Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Dach muss der Gemeinderat noch befinden. Sorgfältig hatte Stadtbaumeister Martin Gekeler das Energiekonzept der neuen Mehrzweckhalle aufbereitet, um dem Gemeinderatsgremium die Entwicklung und Abwägung für das qualifizierte Nahwärmekonzept der Heizanlage zu erläutern. Sie nutzt zunächst bestehende Heizkessel, bleibt aber mit dem zu schaffenden Netzwerk in Zukunft für alternative und regenerative Energien offen. Bereits 2004 war eine Biogasanlage geprüft worden. Die Badenova signalisierte als Energieabnehmer großes Interesse daran. Es kristallisierte sich jedoch heraus, dass die Kapazität nicht ausreicht, um die Schule mit einzubinden. Auch der Standort und der relativ große Flächenbedarf sprachen wie die hohen Investitionskosten von 670.000 Euro dagegen. Mangelhafte Versorgungssicherheit, noch

teure und nicht ganz ausgereifte Techniken sowie die Suche nach einem Betreiber machen Biogas momentan unattraktiv, schließen es aber in Zukunft nicht aus. Was sich bei der Untersuchung ergab, war die Tatsache, dass die beiden 16 Jahre alten Heizkessel im Schulzentrum mit der Schule allein nicht ausgelastet sind. Sie leisten den Heizbedarf von zwei Drittel für die Schule und ein Drittel Halle ohne Probleme. Sollten die Kessel ausrangiert werden müssen, können an ihre Stelle alternative Energieformen treten, so Gekeler. Im Hinblick darauf wurde Erdwärme, die so genannte Geothermie, untersucht. Doch die ist nur im Niedrigtemperaturbereich einzusetzen und scheidet deshalb aus. Eine Hackschnitzelanlage wäre generell geeignet, erfordert allerdings durch den Materialbunker aufwändige bauliche Maßnahmen und Investitionen von 420.000 Euro. Wenn die Engpässe bei der Pelletlieferung überwunden sind, könnte man auch eine Pelletheizung für 300.000 Euro ins Kalkül ziehen. Bei beiden Heizformen ist die Technik jedoch noch in der Optimierungsphase und darum zu einem späteren Zeitpunkt sinnvoller. Die SPD-Fraktion fand ihren Antrag auf Entscheidung über das Energiekonzept in dieser Darlegung nicht hinreichend berücksichtigt. Er habe zwar die Investitionskosten aber nicht die Betriebskostenvergleiche, monierte Stadtrat Harald Höfler. Die seien derzeit zweitrangig, hielt Ehret dem entgegen, solange die Heizkessel noch ihre volle Leistung bringen, zumal die Schule Hauptabnehmer ist. Danach ist nichts verbaut. Volker Weis prognostizierte eine Amortisierungszeit alternativer Heizformen von zehn bis fünfzehn Jahren. Das gesamte Hallenkonzept soll der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung im Juni vorgestellt werden. Nach der Bewilligung der Landessanierungsmittel hofft Bürgermeister Jürgen Ehret bis dahin auch auf Entscheidungen für die Mittel aus dem Ausgleichsstock und der Sportförderung. Danach könne man loslegen.



Das planerische und energetische Konzept der neuen Sporthalle mit Mehrzwecknutzung in Heitersheim orientiert sich an den Bedürfnissen der Schüler, Sportler und Vereine sowie am neuesten Stand der Technik.

Glasklare Sache

Erfolgreich werben mit Anzeigen in den Amts-, Mitteilungs- und Infoblättern Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter

Meßkircher Straße 45, 78333 STOCKACH, Telefon 07771/93 17 - 11, Fax 07771/93 17 - 40, e-mail: anzeigen@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de

Zu einem Viertel Ökostrom

Der Gemeindetag Baden-Württemberg bietet seinen Mitgliedsgemeinden eine zentrale europaweite Ausschreibung für den kommunalen Strombedarf an. Heitersheim hat sich bereits im letzten Zyklus daran beteiligt, um die vorgeschriebenen europäischen Angebote nicht selber einholen zu müssen. Damit sind wir überfordert, so Bürgermeister Jürgen Ehret. Die Vertragslaufzeit beträgt auch diesmal wieder zwei Jahre ab Januar 2007. Gewählt werden kann bei den Abnahmestellen zwischen Energie aus herkömmlicher Stromgewinnung oder aus hundertprozentiger regenerativer Erzeugung. Allerdings muss man sich vor der Ausschreibung entscheiden. In den letzten zwei Jahren war der Ökostrom billiger als der Normalstrom. Das sei aber wohl ein Rechenfehler des Hamburger Unternehmens gewesen, das damals den Zuschlag bekam, vermutet Stadtbaumeister Gekeler. Jetzt wurde eine Nachforderung erhoben, gegen die der Gemeindetag Widerspruch eingelegt hat. "Auch damit müssen wir uns dann nicht beschäftigen", erklärte Bürgermeister Ehret zufrieden. Spekuliert wird nun, dass bei der kommenden Ausschreibung der Ökostrom erwartungsgemäß teurer ausfallen wird. Deshalb schlug die Verwaltung vor, ein Viertel Ökostrom für die Hauptabnahmestellen Rathaus, Bauhof und Feuerwehr zu ordern. Bei den übrigen kommunalen Einrichtungen soll herkömmlich erzeugter Strom geliefert werden. Insgesamt müssen 30 städtische Liegenschaften mit Strom versorgt werden.

Pro Abnahmestelle kostet die Ausschreibung pauschal 15 Euro. Die Stadträte Dieter Hennig, Harald Höfler, Rudolf Epp, Eva Markowski, Fritz Lamp und Hermann Meier plädierten zwar für hundert Prozent Ökostrom. Am Ende erhielt der Verwaltungsvorschlag dennoch die Mehrheit.

Hansjörg Hagenbach erneut als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr bestätigt

Zum vierten Mal in Folge wurde Stadtbrandmeister Hansjörg Hagenbach auf weitere fünf Jahre zum Kommandanten der Heitersheimer Feuerwehr gewählt. Nach dem Feuerweggesetz bedarf diese Wahl der Zustimmung des Gemeinderates, der diese natürlich nicht verweigerte. Hansjörg Hagenbach wurde darüber hinaus mit einer Ernennungsurkunde für die Dauer seiner Amtszeit wiederum zum Ehrenbeamten der Stadt Heitersheim. In diesem formalen Akt spiegelte sich die Notwendigkeit und Wertigkeit des Amtes wider, folgerte Bürgermeister Jürgen Ehret und bestätigte, dass die Feuerwehr eine der wichtigsten Einrichtungen in der Verwaltung sei. Die Einstimmigkeit der geheimen Wahl zeige eine hohe Anerkennung von Hansjörg Hagenbach, der seit 1998 Kreisbrandmeister ist. Eine Funktion, die er bereits ab 1988 stellvertretend begleitete. Er genieße über die Region hinaus im Feuerwehrwesen hohe Anerkennung, bestätigte Ehret, und führe neben seiner Tätigkeit als Kassenverwalter im Rathaus eine gut

funktionierende Wehr. "Wir können auch tagsüber noch unsere Fahrzeuge besetzen - nicht nur die Fensterplätze", stellte der alte und neue Kommandant zufrieden fest. Dennoch lasse allgemein die Ehrenamtlichkeit nach. In Zukunft werde man deshalb den Gemeinderat verstärkt in die Verantwortung nehmen müssen. Gemeint ist damit die Bevorzugung von Feuerwehrleuten bei der Einstellung in den Gemeindedienst bis hin zur Pflichtfeuerwehr, wenn es ganz eng wird. Vor allem aber wegen der Ersatzbeschaffung eines neuen Löschfahrzeuges bat er schon jetzt um Zustimmung.



Seit 15 Jahren führt Stadtbrandmeister Hansjörg Hagenbach (rechts) die Heitersheimer Wehr als Kommandant. Seine vierte Wiederwahl für weitere fünf Jahre bestätigte der Gemeinderat und Bürgermeister Jürgen Ehret (links) händigte die Ernennungsurkunde aus.

Sabine Model

MITTEILUNGEN

Sportlerehrung 2004/2005

Medaillen der Malteserstadt aus den Händen des Olympiasiegers Christian Meyer in Empfang zu nehmen, dazu waren 118 besonders erfolgreiche Sportler aus Heitersheim in die Volksbank Breisgau Süd eingeladen. Alle zwei Jahre würdigt Bürgermeister Jürgen Ehret herausragende Athleten im Wechsel mit ehrenamtlich Engagierten. Ehrengast war diesmal der Olympiasieger von Barcelona 1992 im 100 Kilometer Straßen-Mannschaftszeitfahren. Michael Meyer, seit 1994 nach einem schweren Unfall beim Giro d'Italia querschnittsgelähmt, beeindruckte in besonderer Weise. Nicht nur, weil er das Video seiner olympischen Siegesfahrt vorführte, sondern weil er Beweis dafür ist, dass sich ein langer Atem lohnt, um ans Ziel zu kommen und auch nach schweren Schicksalsschlägen ein Leben gemeistert werden kann. Der 36-jährige Denzlinger war 1987 Deutscher Juniorenmeister, 1991 und 1993 Vizeweltmeister sowie mehrfach Etappensieger, unter anderem bei der Re-

gio Tour. Er brauchte zwölf Jahre bis zur Aufnahme in die Nationalmannschaft, musste sich durchbeißen bei Rückschlägen und Verletzungen. "Man sollte nie vergessen wo man herkommt", mahnte er die Jugendlichen. "Ohne meine Eltern und Trainer wäre ich nie so weit gekommen." Heute arbeitet er als Bankkaufmann, ist verheiratet und wird im August erstmals Vater. Die Sportlerehrung 2004/2005 hatte Hubert Müller akribisch vorbereitet. Mit 36 Schützen war der KKSv am stärksten vertreten. Er beeindruckte in allen Disziplinen mit Bezirks- und Landesmeistertiteln. Krönung waren Teilnahmen und Platzierungen zwischen Rang 5 und 19 bei den Deutschen Meisterschaften. Zu dieser Elite gehörten Susanne Schladebach (Damen), Ana Spajic, Larissa Hege und Vanessa Kummer (Schüler), Peter Kaltenbach (Jugend), Mirco Kölz, Felix Ruf, Florian Gleißner (Junioren männlich), Michaela Schmid (Juniorinnen) und Hariolf Schmid (Altersklasse). Mit 29 Judokas räumte der Turnverein bei der Sportlerehrung Medaillen ab. Es gab Titel in Einzel- und Mannschaftswettbewerben vom Kreismeister bis zur

Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, bei denen sich der 15-jährige Marco Müller gegen starke Konkurrenz auf Rang 9 hoch kämpfte. Die Jugendabteilung des FC Heitersheim präsentierte 28 Junioren-Fußballer der Meisterklasse. Die E1 wurde 2004 ungeschlagen Meister in der Kreisstaffel Süd und stieg auf in die Sonderstaffel. Die besten Torschützen waren Mirco Philipp (20 Tore), Aaron Glaesner (18 Tore) und Sebastian Löffler (17 Tore). Meister auf dem Großfeld wurde die E1 mit nur einer Niederlage. Torschützen waren Christoph Müller (14 Tore), Christoph Nötner und Felix Erhardt (je 9 Tore). Erwähnt wurde von Bürgermeister Jürgen Ehret ebenfalls der Aufstieg der A-Junioren in die Kreisstaffel Süd. Die 17 Spieler des Schachclubs brillierten in Einzel- und Mannschaftserfolgen mit vielen Bezirksmeistertiteln. Als Realschul-Mannschaft wurden Max Fomin und Julian Wasmer Südbadischer Vizemeister. Das Team der Grund- und Hauptschule mit Philipp Winter, Leonhard Wendinger, Valentin Linkesch und Gregor Sikora brachte

es zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Beim Tischtennis hob sich Tobias Kern mit insgesamt neun Titeln bis hin zum Südbadischen Meister deutlich ab. Er spielt bereits beim FT 1844 Freiburg in der Herrenverbandsliga. Die Jugendmannschaft mit Daniel Prill, Daniel Kern, Benjamin Müller, Julian Müller und Marina Kern stieg in die Landesliga auf. Mit zwei Einzelerfolgen war der Tennisclub vertreten. Entgegen nahmen die Medaillen Bezirksmeisterin Franziska Göttching und Hallen-Berzirks-Vizemeisterin Hanna Göttching.



Olympiasieger Christian Meyer aus Denzlingen händigte bei der Sportler-ehreng 2004/2005 in Heitersheim den erfolgreichsten Leistungsträgern die Medaille aus. Bürgermeister Jürgen Ehret übernahm den verbalen Part.

Sabine Model

Feld- und Stadtputzete

Gut 50 Helfer waren am Samstag mit zehn Fahrzeugen in Heitersheim und Gallenweiler unterwegs, um die Landschaft vom Müll zu befreien. Sieben Gruppen mit Rathauschef, Stadträten, Bauhofmitarbeitern, Bürgern und Jugendlichen hatten alle Hände voll zu tun. Beteiligt waren auch zwei Schulklassen, jeweils eine 7a der Realschule sowie der Grund- und Hauptschule. Die Jäger, die jedes Mal mit

von der Partie sind, bildeten drei weitere Teams. Rund 20 Kubikmeter Abfall einer bequemen Wohlstands-Wegwerf-Gesellschaft häuften sich am Mittag im Bauhof, wo noch Wertstoffe auszusortieren waren, bevor am heutigen Montag alles in die Verbrennungsanlage gefahren wird. Eingesackt wurde auffallend viel Bauschutt aus Renovierungs- und Sanierungsarbeiten. "Das Problem müssen wir unbedingt lösen", stellte Stadtbaumeister Martin Gekeler nachdenklich fest.



Das große Rangieren von zehn "Müll"-Fahrzeugen mit Aussortieren von Wertstoffen begann Samstagmittag im Heitersheimer Bauhof, wo rund 20 Kubikmeter Abfall aus der Stadt- und Feldputzete anfielen.

Sabine Model

Häckselzugaktion

Der **Markgräfler Häckselzug** führt nach telefonischer Terminabsprache am Freitag/Samstag, 21./22. April 2006, falls notwendig: Montag, 24. April 2006, die nächste Häckselzugaktion in Heitersheim durch. Die Häckselung von größeren Mengen (max. Häckseldauer 30 Minuten) sowie Schnittgut von gewerblichen Betrieben, wie z.B. Gärtnereien oder aus der Landwirtschaft, wird von der ALB nicht bezahlt. Hier gelten die üblichen Konditionen des Häckselunternehmens.

Um die Häckselaktionen in Ihrer Gemeinde auch künftig anbieten zu können, ist es wichtig, dass Folgendes beachtet wird:

- Das Schnittgut ist **am Grundstücksrand zur Straße hin so herzurichten, dass** es mit dem Häcksler gut erreichbar ist.
- Das Schnittgut ist **lose** (nicht in Säcken oder Kartons) herzurichten, damit der Häcksler zügig befüllt werden kann.
- Gehäckselte wird **nur sauberes Material ohne Wurzelstöcke** und Erdanhaufungen. Für den Fall, dass das Schnittgut verunreinigt bzw. mit Wurzelstöcken vermischt ist, sind die Fahrer angewiesen dieses liegen zu lassen und nicht zu häckseln.
- Um Beschädigungen des Häckslers zu vermeiden, ist **unbedingt darauf zu achten, dass das Schnittgut keine Fremdstoffe wie Steine, Eisen- teile etc. enthält.**

- **Äste** werden nur bis **max. 15 cm Durchmesser** gehäckselte.
- Die Häckselung darf **max. 30 Minuten/Anforderung, bei höchstens 2 Anforderungen/Jahr** in Anspruch genommen werden.

Anmeldung: Markgräfler Häckselzug, Telefon 07631/17 24 10, Fax 17 24 11, E-Mail: häckselzug@t-online.de

Da die angemeldeten Häckselmengen vor dem Arbeitseinsatz schlecht abzuschätzen sind, kann für die Häckselung kein fester Zeitpunkt zugesagt werden. Ansprechpartner: ALB Frau Wiehler: 0761/21 87-2 66, ALB Abfallberatung: 01802/25 46 48

Deutsche Rentenversicherung

Für Arbeitgeber: Neue Seminare zur Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA) Baden-Württemberg bietet auch 2006 wieder Seminare über sozialversicherungsrechtliche Fragen an. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Arbeitgeber, Mitarbeiter in Personalbüros und Steuerberater.

Nach ihrem gesetzlichen Auftrag prüfen die Rentenversicherungsträger spätestens alle vier Jahre die ordnungsgemäße Zahlung der Sozialabgaben bei den Arbeitgebern. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg steht Arbeitgebern aber auch schon vor den Prüfungen mit Rat und Tat zur Seite. Die diesjährigen Seminare beschäftigen sich mit den aktuellen Themen "Aushilfskräfte im Betrieb" und "Betriebliche Altersvorsorge". Das Seminar "Der Betriebsprüfer kommt" beleuchtet die sozialversicherungsrechtlichen Pflichten des Arbeitgebers. Bitte beachten: Die Teilnehmerzahl an den Seminaren ist begrenzt. Berücksichtigt werden Interessenten in der Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldeabschluss ist der 25. April 2006.

Die Seminare werden landesweit in allen Regionen angeboten. Weitere Informationen sowie Orte und Termine finden Sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de / Servicebereich (rechte Navigationsleiste) / Veranstaltungen in Baden-Württemberg / Arbeitgeberseminare.





Landwirtschaft und Tierhaltung

Winzerkreis Heitersheim und Ortsobmann des Badi- schen Weinbauverbandes

Wichtige Mitteilung! Pheromonaktion 2006

Das diesjährige Aufhängen der Pheromonampullen findet statt am

Montag, 24. April 2006

Treffpunkt für alle: Öchsleplatz

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen! Bei Verhinderung an diesem Termin muss für Ersatz gesorgt werden. Bitte Eimer usw. mitbringen.

Im Anschluss findet ein Imbiss statt.

Der Winzerkreis

Karl Zimmermann

Winzerarbeitskreis Buggingen-Seefeldern

Pheromonverfahren

Das Aufhängen der Pheromon-Ampullen findet statt am **Samstag, 22. April 2006.**

Treffpunkte:

Seefeldern/Betberg/Laufen:

9.00 Uhr Winzerhalle Seefeldern

Buggingen:

9.00 Uhr Wasserreservoir Rieschberg

Kirchberg/Lineberg:

9.30 Uhr beim Gedenkstein

Flurbereinigung

Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten, sollten alle Winzer (Winzerinnen), welche Reben in diesem Gebiet bewirtschaften, zu diesem Termin anwesend sein. Bei größeren Betrieben bitte mehrere Leute bereitstellen.

Flächenänderungen bitte bis spätestens 22. April 2006 (letzter Termin) schriftlich an Sonja Pfeiffer, Kirchstraße 34, Seefeldern.



Ev. Kirchengemeinden Heitersheim u. Gallenweiler

Gottesdienstsanzeiger



Unsere Gottesdienste:

Gründonnerstag, 13. April

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Eschbach, Pfr. Zeller

Karfreitag, 14. April

09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Heitersheim, Pfr. Zeller

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gallenweiler, Pfr. Zeller

Ostersonntag, 16. April

06.00 Uhr Osternacht mit Feier der Auferstehung und Abendmahl in Gallenweiler, Pfr. Zeller

09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Heitersheim, Pfr. Zeller

Ostermontag, 17. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Eschbach, Pfr. Zeller

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Dienstag, 18. April

20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für

Suchtkranke und Angehörige

Mittwoch, 19. April

20.00 Uhr Bläserkreis

Freitag, 21. April

17.00 Uhr Andacht im Friedrich-Schäfer-Haus (14-tägig)

Bürozeiten Frau Ruh:

Montag 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Heitersheim

Samstag, 15. April

21.00 Uhr Osternachtsfeier: Lichtfeier, Lesungen, Taufgedenken, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. April - Ostersonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor

19.00 Uhr gesungene Ostervesper

Montag, 17. April - Ostermontag

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 18. April

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. April

19.00 Uhr *im Friedrich-Schäfer-Haus:*

Stille Anbetung

Donnerstag, 20. April

10.00 Uhr Hl. Messe mit den Erstkommunikanten

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 21. April

10.00 Uhr Hl. Messe mit den Erstkommunikanten

Samstag, 22. April

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Einstimmung der Erstkommunikanten

Sonntag, 23. April

10.15 Uhr Abholen der Erstkommunikanten im Pfarrhaus

10.30 Uhr Eucharistiefeier, festliche Erstkommunion

17.30 Uhr Dankandacht der Erstkommunikanten und der Gemeinde

Zur aktiven Mitfeier

lade ich Sie herzlich ein: Osternacht, Ostern.

Die **Osternacht** beginnen wir in Heitersheim um 21.00 Uhr vor der Aussegnungshalle. Damit wir auch in der Kirche auf elektrische Beleuchtung verzichten können, bieten Ihnen Kinder vor der Feier eine

Kerze im Becher für 1 Euro an der Kirchtüre an. Selbstverständlich können Sie Kerze und Tropfschutz auch von daheim mitbringen.

Im Festgottesdienst am **Ostersonntag** in Heitersheim um 10.30 Uhr singt der Chor die "Missa brevis in hon. St. Joannis de Deo in B", auch Orgelsolomesse genannt, von Joseph Haydn. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einem kleinen Streichorchester und von Stefanie Foth an der Orgel.

Das Fest der Erstkommunion feiern am 23. April in Heitersheim

aus Heitersheim:

Barth Marco, Basile Jasmin, Brendle Julius, Ehrler Patrick, Feuerstein Lukas, Gallinger Fabienne, Goebel Ann-Madlen, Hodapp Ann-Kristin, Kiesel Jakob, Kolzer Tobias, Kupke Jakob, Kupke Anna-Lena, Lösch Josef, Mitrovic Mario, Mohr Lena-Maria, Polinski Alina, Reich Jannik, Schlageter Maria, Schlipköter Ian, Sikora Esther, Sinz Anne, Steininger Ann-Kathrin, Sum Jennifer, Tumminaro Lara, Wedler Lisa, Winter Lisa, Wolff Jonas, Zandstra Nils

Die Kinder wurden begleitet von Frau und Herrn Brendle, Frau Feuerstein, Frau Goebel, Frau Polinski, Frau Reich, Frau Schweizer-Ehrler, Frau Sikora, Frau Sum, Frau Tumminaro, Frau Winter, Frau Wolff.

Ihnen allen danken wir von Herzen, dass sie die Kommunionkinder vorbereitet haben.

Das Sommerlager für Kinder

aus den Pfarrgemeinden Heitersheim, Eschbach und Buggingen führt uns in diesem Jahr nach Steinberg-Deckenhardt im Saarland. Vom 6. bis 16. September heißen die Teamer Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren herzlich willkommen. Informations- und Anmeldeblätter liegen ab Ostern in den Kirchen und Pfarrhäusern bereit. Wer näheres wissen möchte, rufe bitte Paul Steinebrunner, Telefon 07634/49 70 oder Frank Rischewski, Telefon 07622/68 34 81 an.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Heitersheim:

Dienstag bis

Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Gottesdienst bei den Vinzentinerinnen im Malteserschloss

Freitag, 14. April - Karfreitag

15.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Samstag, 15. April - Karsamstag

08.30 Uhr bis 09.30 Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Die Feier der Heiligen Osternacht - Segnung des Osterfeuers, Lichtfeier, Weihe des Taufwassers, Wortgottesdienst - Eucharistiefeier

Sonntag, 16. April - Ostersonntag

08.30 Hochamt - mit Predigt
18.30 Uhr Ostervesper - Aussetzung - te deum - Segen

Montag, 17. April - Ostermontag

08.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 18. April - Dienstag der Osteroktav

07.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Werkstätte für Behinderte

Mittwoch, 19. April - Mittwoch der Osteroktav

07.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. April - Donnerstag der Osteroktav

Keine Eucharistiefeier

Freitag, 21. April - Freitag der Osteroktav

07.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22. April - Samstag der Osteroktav

Keine Eucharistiefeier

Keine Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. April - Weisser Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

08.30 Uhr Eucharistiefeier
18.30 Uhr Vesper - Aussetzung - Segen

Freie Christengemeinde

(Evangel. Freikirche)

Jesus ist Herr

Mittwoch, 19. April

20.00 Uhr Bibelkreis, Malteserstraße 27,
Info Telefon 25 89

VOLKSHOCHSCHULE Südlicher Breisgau e.V. in Heitersheim

Seniorenprogramm:**Rechtsfragen für ältere Menschen**

Der erfahrene und kompetente Rechtsanwalt **Heinrich Olbricht** aus Freiburg behandelt am **Mittwoch, 19. April 2006, um 15.00 Uhr in der Seniorenwohnanlage Klausengasse in Heitersheim** Fragen, die vielen älteren Menschen auf dem Herzen liegen. Mit Begriffen wie **Vorsorgevollmacht** oder **Betreuungsverfügung** können viele nichts anfangen. Und die Frage: "Soll ich eine **Patientenverfügung** verfassen, und was muss da hineingeschrieben werden?", beschäftigt ältere Menschen immer mehr. Der Referent spricht diese Begriffe verständlich an und kann aus seiner jahrelangen Praxis wertvolle Hinweise geben. Der Eintritt ist frei.

Mit Goethe am Oberrhein**Dia-Vortrag von Arno Herbener am Dienstag, 25. April 2006, um 20.00 Uhr in der Johanniter-Grund- und Hauptschule Heitersheim.**

Der bekannte Kunstexperte begleitet Johann Wolfgang von Goethe an die Schauplätze zahlreicher an- und aufregender Reisen am Oberrhein. Stationen sind u.a.: Straßburg, Emmendingen, Basel und Sessenheim.

Jugendmusikschule Markgräflerland e.V.

Unser Schulhalbjahr beginnt im Mai 2006. Anmeldungen sind schon jetzt für folgende Unterrichtsfächer möglich:

- Ballett / Historische Tänze (in Eimeldingen)
- Instrumentalunterricht (Gruppe, Partner, Einzel): Gesang, Blockflöte (Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte, Panflöte), Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba), Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, E-Bass, Gitarre, E-Gitarre, Klavier, Jazz-Improvisation am Klavier, Keyboard, Akkordeon, Schlagzeug, Fagott.
- Wir bieten auch Ensembles an, z.B. Kammerorchester, Jugendblaskapellen, Flötenorchester, Klarinetten-/Saxophonensembles, Combo, Schlagzeuggruppen.
- Für den Bereich "Musikalische Früherziehung" beginnen neue Gruppen wieder ab November 2006.

INFO: Jugendmusikschule Markgräflerland e.V., Wasserschloss Entenstein in 79418 Schliengen, Tel.: 07635/31 09-34, Fax: -8 34, E-mail: jms@schliengen.de



Aus den Schulen

unüberlesbar

Johanniterstr. 74
im Pfarrhaus

Öffnungszeiten:

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr
Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

Tel.: 5 05 37 42

In den Osterferien ist die Bücherei vom 13. bis 24. April 2006 geschlossen!

Neue Sachbücher:

Die Wahrheit beginnt zu zweit M. Moeller
Vom Lesen und Wundern H.M. Gauger
Was Deutschlands Prominente glauben H. Gerwin

Baedeker: Hamburg-Reiseführer
DVD: Die Höhle des gelben Hundes

AUS DEN KINDERGÄRTEN

**Kindergarten
St. Johannes****"Stups, der kleine Osterhase..."**

Dieses sowie viele andere fröhliche Frühlings- und Osterlieder waren in den letzten Wochen im Kindergarten St. Johannes zu hören. Alles stand unter dem Motto des endlich eingetroffenen Frühlings und des nahenden Osterfestes: singen, basteln, backen...

So besuchten auch die Kindergartenabgänger Anfang April den Ostergarten in Ehrenstetten. Der Ostergarten eröffnete ihnen die Möglichkeit, mit allen Sinnen die eigene Geschichte mit der Leidensgeschichte Jesu zu verknüpfen und sich seine Zuversicht und sein Gottvertrauen zu Eigen zu machen.

Die Eltern trafen sich an einem vom Elternbeirat organisierten Bastelabend im Kindergarten und bastelten verschiedene Frühlings- und Osterdekorationen. Es war ein schöner Abend, der allen Teilnehmenden Spaß machte.

Am 6. April 2006 feierten dann die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern einen Gottesdienst mit Pfarrer Eisele in der katholischen Kirche. Die Erzieherinnen hatten zum Thema Letztes Abendmahl, Kreuzweg, Tod und Auferstehung eine kindgerechte und ansprechende Feier vorbereitet, in die Kinder und Eltern miteinbezogen wurden.

Wir wünschen allen schöne Osterfeiertage!

*i. V. Diana Kanstinger
Elternbeirat Kindergarten St. Johannes*





VEREINSMITTEILUNGEN



Akkordeon-Orchester Heitersheim e.V.

Frühjahrskonzert

Das lange Warten hat ein Ende! Es ist soweit: Am **29. April 2006, 20.00 Uhr**, findet in der frühlinghaft dekorierten **Festhalle Heitersheim** das Frühjahrskonzert des Akkordeon-Orchesters Heitersheim statt. Erleben Sie die Premiere des Dirigenten des Hauptorchesters Tobias Winterhalter. Nach der 25-jährigen Ära seines Vorgängers Siegfried Deckler wird er das erste Mal das Jahreskonzert leiten. Genießen Sie die verschiedenen Facetten der Akkordeonmusik. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, welches die beiden Dirigenten Tobias Winterhalter und Michael Huck, Seniorenorchester, für Sie arrangiert haben (u.a. "New York Ouvertüre" und "Ballsirenen"). Außerdem wird das Schüler-Orchester unter der Leitung von Christine Deckler sein musikalisches Können präsentieren mit dem Stück "Oliver Twist" eine Suite in 6 Sätzen. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Mit 5 Euro Eintritt sind Sie dabei und Sie werden es nicht bereuen! Über Ihr Kommen freuen sich die Aktiven und die Vorstandschaft.



Fußballclub Heitersheim e.V.

www.fc-heitersheim.de

- Jugendabteilung

Ergebnisse Verbandsspiele:

"E 1-Junioren mit Sieg auf Platz 4"

Untermünstertal E 1 - FC Heitersheim E 1 3:5
Torschützen: Christoph Müller 2, Manuel Binz 1, Jonas Rinderle 1, Jonas Rückert 1
Einen hoch verdienten Sieg landeten unsere Jungs im Münstertal. In der ersten Halbzeit vergab man mehrere "hundertprozentige" Torchancen und man ging nur mit 2:1 in die Pause. In der zweiten Hälfte konnte man die Führung ausbauen und kam so zum zweiten Auswärtssieg in Folge. Super Jungs, weiter so.

"D 2-Junioren mit hohem Auswärtssieg"

SC Zienken D 1 - FC Heitersheim D 2 4:10
Torschützen: Josp Mitrovic 1, Robin Maier 1, Felix Erhardt 2, Marvin Held 1, Dennis Rahoui 2, Leonard Guncati 2, Marvin Zimmermann 1
Beim Spiel gegen die D 1 aus Zienken war man noch beim 13:0 Erfolg aus dem Hinspiel und ist wohl deshalb überheblich zu Werke gegangen. So lag man bereits nach 10 Minuten verdient mit 2:0 Toren hinten. Durch einen sehenswerten Weitschusstreffer von Marvin Held in der 18. Minute konnte man auf 2:1 verkürzen. Nun begann man wieder miteinander Fußball zu spielen und führte schon zur Halbzeitpause mit 4:2 Toren. In der zweiten Hälfte wirkte die D 1 aus Zienken total verunsichert und unsere Jungs spielten so wie wir es von ihnen gewohnt sind, was zu einem verdienten 10:4 Erfolg führte. Nun hoffen wir, dass die Jungs aus den ersten fünfzehn Minuten gelernt haben.

"D 1-Junioren, einen Punkt gewonnen oder zwei verloren"

FC Heitersheim D 1 - VfR Merzhausen D 1 3:3
Torschützen: Fabian Kuyper 2, Mirco Philipp 1
Tja, das wird sich weisen ... dass die Moral intakt ist erkennt man unschwer daran, dass ein 0:3 aufge-

holt wurde und beinahe sogar der Siegtreffer für uns gefallen wäre. Andererseits muss man zu der Erkenntnis gelangen, dass zwar bis zum Sechzehner wunderbar kombiniert wurde, aber der letzte "Killerabschluss" hat halt, zumindest in Halbzeit eins, gefehlt. Da war einfach zu wenig Bewegung zu erkennen und teilweise wird einfach noch zu wenig körperbetont gespielt. Aber noch sind wir Erster und das soll so bleiben.

"C-Junioren können doch noch gewinnen"
FC Heitersheim C - SG Mengen/Munzingen C 6:0

Torschütze: Jens Jauch 2, Adriatik Guncati 1, Kai Mikus 1, Dominik Binz 1, David Steiger 1
"B-Junioren verlieren Spitzenspiel"
SG Au-Wittnau/Bollschweil B - FC Heitersheim B 3:1

"A-Junioren erreichen ein Unentschieden"
SG Munz/Harth/Mengen A - FC Heitersheim A 2:2

Torschützen: Mario Pies 1, Raphael Höfler 1

Vorschau Verbandsspiele:

Montag, 24.04.2006

17.30 Uhr

FC Heitersheim E 1 - Alem. Zähringen E 1

Dienstag, 25.04.2006

18.00 Uhr

Alem. Müllheim C - FC Heitersheim C

17.30 Uhr

FC Heitersheim D 2 - SG Biengen/Schlatt D 2

Mittwoch, 26.04.2006

17.30 Uhr

FC Heitersheim E 2 - FC Neuenburg E 2

18.30 Uhr

FC Heitersheim B - FC Neuenburg B

17.30 Uhr

FC Heitersheim D 1 - FC Heitersheim D 1

Freitag, 28.04.2006

18.00 Uhr

FC Heitersheim C - SG Sulzburg/Dottingen C

19.30 Uhr

FC Heitersheim A - SG Oberrot/Burk/Jecht. A

18.00 Uhr

Vögisheim/Feld. E 1 - FC Heitersheim E 2

Turnierspiele der F 1-Junioren:

F 1-Juniorentag am Samstag, 29.04.2006, ab 11.00 Uhr in Heitersheim
Teilnehmer: FC Heitersheim, FC Neuenburg, Vögisheim/Feldberg, SC Zienken, SF Seefeldern

Turnierspiele der F 2-Junioren:

F 1-Juniorentag am Samstag, 29.04.2006, ab 11.00 Uhr in Heitersheim
Teilnehmer: FC Heitersheim, FC Neuenburg, Vögisheim/Feldberg, SC Zienken, SF Seefeldern

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.fc-heitersheim.de

JL Berni Philipp

Haus der Generationen Südbaden e.V.

veranstaltet:

Karfreitag

durch Wort und Klang mit Jadranka Marijan-Berendt besondere Stunden mit ausgewählten Texten und musikalischer Darbietung am 14. April 2006 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte Haus der Generationen Südbaden e.V. Uhlandstraße 3a, in Heitersheim, Nähe Bahnhof

Über eine Spende freuen wir uns Anschließend Beisammensein mit Tee und Kaffee

Für Rückfragen: 07634/50 77 56 und 07631/74 73 04

HVVT - Heitersheimer-Vereins-Vorstände-Treff

Einladung

Zur Durchsprache und Vorbereitung unseres 8. Heitersheimer Chilbi-Fesches am 26./27.08.2006 möchte ich **alle Vorsitzenden bzw. Stellvertreter** recht herzlich einladen.

Achtung:

Da wir noch einige Punkte bezüglich der neuen Mehrzweckhalle besprechen müssen (u.a. Beschallung und Küche) **beginnt die Sitzung bereits um 19.00 Uhr.**

Termin: Montag, 08.05.2006 - 19.00 Uhr

Ort: Vereinsheim der Malteserfunken

Eine gesonderte Einladung an die Vereine erfolgt nicht mehr. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.

Mit freundlichem Gruß
Hermann Meier

Landfrauenverein Buggingen-Seefeldern mit Hügelsheim, Grissheim, Heitersheim und Gallenweiler

Hiermit laden wir herzlich zu unserer

Mitgliederversammlung

am Freitag, 28. April 2006, um 20.00 Uhr in der Landfrauenstube in Seefeldern ein.

Tagesordnung:

01. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
02. Jahresbericht der Schriftführerin
03. Kassenbericht der Rechnerin
04. Bericht der Kassenprüferinnen
05. Entlastung
06. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

gez. Barbara Meyer, 1. Vorsitzende



MUT e.V. informiert

Einladung zur MUT-Jahreshauptversammlung 2006

Der Vorstand lädt alle MUT-Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zur öffentlichen Jahreshauptversammlung 2006 ein. Sie ist in jedem Fall beschlussfähig. Die Versammlung findet statt am **Freitag, 28. April 2006, um 19.30 Uhr in der Aula der Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen.**

Wir ziehen Bilanz über das abgelaufene Jahr und haben wichtige Weichenstellungen für die nahe Zukunft vorzunehmen.

Kommen Sie, informieren Sie sich und diskutieren Sie mit - unsere Zukunft und die unserer Nachkommen liegt auch in unserer Hand!

Tagesordnung:

01. Begrüßung durch den Vorsitzenden
02. Tätigkeitsbericht des Vorstands
03. Rechenschaftsbericht der Geschäftsstelle
04. Bericht der Kassenprüfer
05. Entlastung des Vorstands
06. Bestellung der Kassenprüfer
07. Nachbetrachtung zu den Einwendungsaktionen 9.0 und 8.3; Stand der MUTigen Bemühungen um eine Mensch und Umwelt schonende Bahntrasse
08. Ausblick und Diskussion
09. Verschiedenes

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich

Vorstand und Beirat von MUT e.V.
Roland Diehl, 1. Vorsitzender



Schachclub Heitersheim

Aufstiegschance gewahrt

Begünstigt durch die Abstiegssituation in den höheren Klassen, steht die 1. Mannschaft derzeit auf einem Aufstiegsplatz und verteidigte die Aufstiegschance am Sonntag in der vorletzten Runde zuhause gegen Oberwinden III durch einen knappen 4,5:3,5 BP-Sieg. Zunächst gewann Philipp Winter seinen Punkt kampflos - dann siegten Dr. Martin Spitzer, Dr. Harald Wiedemann und Jonas Schmid relativ schnell und alles deutete auf einen hohen Sieg hin. Aber dann kam Lorenz Hartmann nicht über ein Remis hinaus, Günter Raske (dem ein Remis angeboten war - der aber unbedingt gewinnen wollte), Andreas Zietzer und Edgar Löffler verloren und so musste man sich mit dem knappen Sieg begnügen. Am letzten Spieltag (am 7. Mai) müssen wir in Oberwinden beim Tabellenvorletzten antreten (Oberwinden IV) und müssten dort gewinnen. Die Verfolger (Denzlingen II und Merzhausen III) spielen gegeneinander. Der Tabellenzweite Horben III spielt gegen das Schlusslicht SP Freiburg III und muss gewinnen.

2. und 3. Mannschaft verlieren

Die 2. Mannschaft spielte auswärts gegen Horben IV und die 3. Mannschaft spielte zuhause gegen Waldkirch IV; beide Mannschaften verloren leider sehr hoch. Nur Valentin Linkesch konnte in der 3. Mannschaft ein halben Punkt holen...

Weitere Infos

Am Karfreitag kein Spielabend.

28.04.2006: Mitgliederversammlung und Spielabend in der Schule

29.04.2006: U 12-Bezirks-Meisterschaft in Emmendingen mit 3 Mannschaften vom Club

Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr.

Die Spielabende finden in der Sportgaststätte statt - in Ausnahmefällen in der Schule; Beginn 19,30 Uhr. Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen.



Turnverein Heitersheim e.V.

www.tvheitersheim.de

- Abteilung Handball <http://tvhhandball.tripod.com>

Am kommenden Wochenende finden folgende Handballspiele statt:

Sonntag, 23.04.2006, 15.30 Uhr:

TG Altdorf - TVH B-Jugend (21:21)

Spielberichte

TB Kenzingen - TVH B-Jugend 32:18 (15:6)

Gegen den souveränen Tabellenführer Kenzingen war unsere fast in Bestbesetzung angetretene B-Jugend ohne Chance. Da unsere Feldspieler vor allem im ersten Durchgang einen rabenschwarzen Tag erwischten und viele Tore des Gastgebers durch Fehlpässe einleiteten, stand bereits zur Pause ein 9 Tore Rückstand zu Buche. In dem vom kurzfristig eingesprungenen Kenzinger Schiri Michelbach gut geleiteten Spiel hatte allerdings auch Kenzingen viel Mühe mit dem Spielgerät und verlor oder verwarf zahlreiche Bälle. Doch der TVH konnte sich zwar im zweiten Durchgang etwas steigern, ohne jedoch an der klaren Niederlage was ändern zu können.

Es spielten: Erich Justus (1), Jakob Lösch (Tor), Mathias Ludigkeit (1), Max Marget (1), Michael Pflüger (2), Christoph Raske (3/1), Stefan Sandmann (1), Jonas Schmid (5/1), Daniel Wirsing (3) und Pascal Witter (1)

Waldkirch/Denzlingen - TVH C-Jugend 30:35 (17:16)

So wie sie die Saison begann, beendete die C-Jugend sie auch, mit einem Sieg. Doch bis gegen den Tabellenletzten aus Waldkirch nach einer Niederlage und einem Unentschieden endlich der ersehnte Sieg gelang, war viel Arbeit zu erledigen. Im Gegensatz zu den ersten beiden Partien konnte man diesmal fast in Bestbesetzung antreten und ging mit 2:4 in Front. Durch eklatante Abspielfehler schenkte man dem Gastgeber im ersten Durchgang fünf Kontertore und lag so zur Pause zurück. Vor allem die kleinen und wendigen Auswahlspieler brachten uns immer wieder in Bedrängnis und so zog die SG über 20:17 auf 22:18 davon. Doch nun kam die stärkste Phase unser C-Jugend. In fast zehn Minuten kassierte man kein Feldtor und traf selbst sechsmal in Folge. Doch der schwache Schiedsrichter brachte mit zweifelhaften Siebenmeterpfeifen den Gegner wieder mit in Front, doch Heitersheim konterte mit hohem Tempo in der Schlussphase und entschied nach dem 30:31 die Partie letztendlich verdient für sich.

Es spielten: Jan Ambs, Jonas Brauch, Yannik Cesar, Benjamin Höfler (5), Lars-Erik Jost (1), Philipp Koch (Tor), Lukas Mainka (14), Manuel Mutschler, Jonathan Singer (2), Justus von Pachelbel (1) und Alexander Zipfel (12/2)

Eintracht Freiburg - TVH Herren II 18:23 (7:10)

Nach zuletzt fünf sieglosen Spielen gelang der stark ersatzgeschwächten Zweiten endlich wieder mal ein Sieg und somit den vermiedenen Absturz ans Tabellenende. Nur zu Beginn konnte das gewohnt hart spielende Schlusslicht die Partie bestimmen und lag Mitte des ersten Durchgangs mit 5:3 vorne. Doch nun nahm der TVH das Heft in die Hand und bestimmte die Partie fast nach Belieben. Im Angriff waren es vor allem Wölk und Cinar die ihre Chancen nutzen konnten, und hinter der guten Abwehrarbeit konnten sich unsere Keeper Bauer und Kurzbach des Öfteren auszeichnen. So wurde es im zweiten Durchgang nie mehr enger als vier Tore Abstand und am Ende ein klarer und verdienter Auswärtssieg.

Es spielten: Joachim Bach (2), Mathias Bauer (Tor), Selcuk Cinar (6), Uwe Kolzer (2), Gerold Kurzbach (Tor), Sven Paris (2), David Pflüger (2) und Klemens Wölk (10/1)

TV Bötzingen - TVH D-Jugend 10:19 (6:9)

Am vorletzten Spieltag gelang unserer D-Jugend beim Tabellennachbarn ein deutlicher Auswärtssieg. Der Gastgeber konnte nur beim 2:1 in Front gehen, ehe Heitersheim die Partie bestimmte und bis auf 8:4 davonzog. Trotzdem war die erste Häl-

fte mit zu vielen Fehlern belastet und man ging nur mit einer drei Tore Führung in die Kabine. Konzentriert ging man in die zweite Halbzeit und war nun klar überlegen. Gute Abwehrarbeit und ein gewohnt gut haltender Koch im Tor machten es Bötzingen schwer und als nach zehn Minuten deren Torjäger verletzt ausschied, war die Entscheidung beim 15:8 eigentlich schon gefallen. Trotzdem spielte der TVH konzentriert weiter und konnte den Vorsprung am Ende noch auf 19:8 ausbauen. So gab es nach drei Niederlagen in Folge, allerdings auch gegen die Ersten Drei der Tabelle, am Ende wieder mal Grund zum Jubeln.

Es spielten: Natascha Ambs, Yannick Cesar (4/1), Josra Cheniti, Anna-Lena Hain, Philipp Koch (Tor), Justus von Pachelbel (6), Mirco Schay, Moritz Schmidberger (2), Maximilian Schöpflin (1), Marc-Kevin Wölk (6/1)

Trainingszeiten der Mannschaften:

In Heitersheim Sporthalle

Flöhe gemischt (Jahrgang 2000 - 2002)

Freitag, 14.30 - 15.30 Uhr (Festhalle)

Minis gemischt (Jahrgang 1997 - 1999)

Freitag, 14.30 - 15.45 Uhr (Sporthalle)

E-Jugend gemischt (1995 - 1996)

Mittwoch, 14.30 - 16.00 Uhr

D-Jugend gemischt (1993 - 1994)

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr

C-Jugend männlich (1991 - 1992)

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr

B-Jugend männlich (1989 - 1990)

Mittwoch, 19.00 - 20.30 Uhr

Mädchen B (1989 - 1992)

Dienstag, 16.30 - 18.00 Uhr

Mädchen C (1991 - 1993)

Montag, 19.00 - 20.30 Uhr

Damen (1988 und älter)

Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr

In Staufen beim Faustgymnasium

Herren (1988 und älter)

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

Weitere Infos im Internet oder unter Telefon 07634/23 54.

- Abteilung Gymnastik

Wir sind eine nette Gymnastikgruppe und treffen uns donnerstags von 20.00 - 21.00 Uhr im Judoraum unter fachlicher Anleitung.

Alter: 45 - 65 Jahre

Es sind noch Plätze frei, machen Sie mit.

Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Telefon 07634/32 17

VdK Ortsgruppe Heitersheim

Der Ortsverband informiert:

Neue Gesundheitsinfos im Internet

Seit dem 14. Februar 2006 gibt es ein neues Internet-Portal, das wichtige Gesundheitsinformationen für die Bürger bereithält. Es kann unter www.gesundheitsinformation.de aufgerufen werden. Nach Angaben von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, die die Web-Seite freigeschaltet hat, handle es sich um unabhängige, objektive und geprüfte Erkenntnisse zum Thema Gesundheit. Mit diesen neuen Web-Seiten wolle man den Menschen verlässliche Informationen bieten. Die für dieses Portal vorge-

sehenen Gesundheitsinformationen werden im Rahmen der Gesundheitsreform (IQWiG) ausgewählt und in allgemein verständliche Form gebracht. Unter www.gesundheitsinformation.de soll es fortan sowohl Basisinformationen zu wichtigen Organen und häufigen Krankheiten als auch Antworten auf häufige Fragen geben. Ebenso will man mit weit verbreiteten Irrtümern aus dem Gesundheitsbereich aufklären. Stichwörter und eine Suchmaschine helfen beim Auffinden der gewünschten Infos.

VdK, Peter Schay, Danziger Straße 5, 79423 Heitersheim, Telefon 07634/32 72



Bilderbuchkino "Für Hund und Katz ist auch noch Platz"

Am Donnerstag, 27. April 2006, von 15.00 bis 16.30 Uhr unternehmen Hexe und Katze eine Reise auf dem Besenstiel. Wenn ihr zwischen 6 und 8 Jahren alt seid und wissen wollt, was sie dabei erleben, seid ihr herzlich eingeladen. Kommt am Diens-

tag, 25. April 2006, zwischen 17.00 und 19.30 Uhr in die Katholische Öffentliche Bücherei. Dort bekommt ihr dann die Eintrittskarten. Teilnehmen könnt ihr nur mit Eintrittskarte. Die Teilnahme ist kostenlos.

Was ist ein Bilderbuchkino?

Wir lesen vor und zeigen die Bilder des Buches auf einer Leinwand. Dabei erleben wir gemeinsam die Geschichte während wir spielen, basteln und erzählen.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit euch.

Euer Bücherei-Team

Veranstaltungen rund um Heitersheim

So., 16.04., 10 Uhr:

Osterkonzert in der Klosterkirche Sankt Cyriak Sulzburg. Zur Aufführung kommt Mozarts Missa Brevis KV 140 mit Vokal- und Instrumentalsolisten des Evangelischen Kirchenchors Sulzburg

So., 16.04., 20 Uhr:

Osterkonzert der Schwarzwaldkapelle Münstertal unter musikalischer Leitung von Denis Laile in der Belchenhalle Münstertal. Infos unter www.Schwarzwaldkapelle.de

Sa., 22.04., 14.30 Uhr:

Markgräfler-Damen-Cup der Skatfreunde im Kurhaus Bad Krozingen. Gespielt werden zwei gekürzte Serien, im Mittelpunkt aber steht das gesellige Zusammenführen der skatspielenden Damen der Region. Auch weniger routinierte Spielerinnen sind herzlich eingeladen

Fr., 28.04., 20 Uhr:

ORSophilharmonic mit der Uraufführung "Die Schneekönigin" im Konzerthaus Freiburg. Karten & Info unter 0761/70 73-2 00. www.orsophilharmonic.de

So., 30.04., 9.30-16.30 Uhr:

Tanzsonntag - die Markgräfler Volkstanzgruppe lädt in die Turnhalle nach Laufen ein. Infos und Anmeldung bis 23.04. unter Tel.: 82 66

Mo., 08.05., 19 Uhr:

Herz-Lungenwiederbelebungskurs für Personen herzkranker Angehöriger in der HELIOS Klinik Müllheim

Veranstaltungen der Land-VHS St. Ulrich:

- **Arbeitsmänner und Familienfrauen**, Wochenende für Paare (05. - 07.05.)
- **Wie meine Mutter ...?!** (19. - 21.05.)
Anmeldung und Infos: Tel.: 07602/9 10 10

Viel Erfolg beim Eiersuchen...

Vor allem aber wünschen wir unseren Lesern und Kunden ein fröhliches und friedvolles Osterfest!

Ihr

Anton Stähle
und alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
des Primo Verlags

